

Gezielte Fälschungen und Verleumdungen

Mit der Produktion neuer nuklearer Mittelstreckenraketen der USA und ihrer Stationierung in Westeuropa hat die NATO eine weitere Runde des Wettrüstens eingeleitet. Gezielt wurde mit Lügen und Verleumdungen die Notwendigkeit des „Nachrüstens“ der NATO vorgegaukelt. So behauptete zum Beispiel das regierungsamtliche BRD-Militärweißbuch 1979, der Warschauer Vertrag verfüge über 1370 Raketen und Flugzeuge im Mittelstreckenbereich, die NATO jedoch nur über 386.

Diese offensichtliche Fälschung war sogar der ansonsten durchaus nicht zimperlichen bürgerlichen BRD-Wochenzeitung „Die Zeit“ zuviel und veranlaßte sie zu dem aufschlußreichen Kommentar, daß selbst bloße Zahlensammenstellungen „oft genug politisch gewichtet“ sind — „etwa die Angaben über das eurostrategische Kräfteverhältnis in Apels jüngstem Weißbuch: Sie übertreiben die Bedrohung durch das Weglassen einer ganzen Handvoll westlicher Waffensysteme“.

Was wird beispielsweise unterschlagen?

— Unterschlagen wird, daß die NATO schon heute über ein umfangreiches Arsenal an strategischen und Mittelstreckenwaffen in ihren europäischen Kommandobereichen verfügt. Dazu gehören atomgetriebene U-Boote, in deren Startsilos „Poseidon“-Raketen mit 400 atomaren Sprengköpfen ruhen. Sie sind in der Lage, aus Unterwasserpositionen Ziele in der Sowjetunion und in anderen Staaten des Warschauer Vertrages anzugreifen.

156 überschallschnelle US-Schwenkflügelbomber

F-111 sind in Großbritannien stationiert. Sie haben eine Reichweite von 5000 Kilometern. Die Sprengkraft ihrer Atombomben liegt bei 20 Kilotonnen. Hinzu kommen mehr als 1200 Kampfbomber verschiedener anderer Typen mit Reichweiten bis zu 7000 Kilometern, die Kernwaffen bis zu 300 Kilotonnen Sprengkraft befördern können.

— Weggelassen werden die zahlreichen amerikanischen Atomwaffen, die von den vordersten Militärbasen der USA aus gegen die Sowjetunion und andere Länder des Warschauer Vertrages gerichtet sind. Das sind unter anderem 386 USA-Militärstützpunkte rund um die Sowjetunion. Im Mittelmeer kreuzt die 6. US-Flotte mit zwei Flugzeugträgern (über 160 Flugzeuge), einem Hubschrauberträger, zwei bis drei Raketenkreuzern, zwei Kreuzern, etwa 25 Zerstörern und rund 40 U-Booten (ohne Atom-U-Boote). Die 6. US-Flotte hat, dem Springer-Blatt „Die Welt“ zufolge, als „Angriffsplattform“ im Rahmen der NATO-Planung Schläge mit „taktischen Atomwaffen auf den südlichen und südöstlichen Teil des sowjetischen Staatsgebietes durchzuführen“.

— Verschwiegen wird in den Apel-Berechnungen, daß heute schon über 8000 Atomsprengköpfe der USA in Westeuropa und dort vor allem in der BRD lagern. Jedem ist bekannt, gegen wen sie gerichtet sind. Dazu sollen nun die rund 600 amerikanischen Mittelstreckenwaffen Pershing 2 und Cruise Missiles kommen, mit denen das Territorium der Sowjetunion vom westeuropäischen Festland aus angegriffen werden kann. Damit würde die Stärke des USA-Kernwaffenpotentials in Westeuropa vervielfacht und die Gefahr eines Atomkrieges erheblich vergrößert.

Allein diese wenigen Beispiele entlarven die NATO-Demagogie der „Nachrüstung“ als eine neue Variante der alten, abgedroschenen und doch immer wieder strapazierten imperialistischen Jahrhundertlüge von der „Bedrohung aus dem Osten“. Sie soll das Streben der NATO nach militärischer Überlegenheit verschleiern. (NW)

Leserbriefe —

das Wissen über den revolutionären Weltprozeß vertieft.

Es ist ganz natürlich, daß mit gesellschaftlichen Höhepunkten und wichtigen Ereignissen im Parteilieben der Literaturvertrieb ansteigt. In diesem Zusammenhang ist es von Wert, daß unsere Betriebsparteiorganisation über einen langfristigen Vertrag mit dem Volksbuchhandel verfügt. So gelangt im allgemeinen die Literatur auf dem kürzesten Weg zu unseren Genossen und Kollegen.

Doch wünschte ich mir manchmal, bei speziellen aktuellen Materialien, eine noch kürzere Belieferung

durch den Volksbuchhandel. Da ich sehr aufmerksam das Mitteilungsblatt für den Literaturbmann, die Informationen des Dietz Verlages sowie das aktuelle Literaturangebot für die marxistisch-leninistische Weiterbildung der Genossen in der Presse verfolge, gebe ich auch kurzfristige Bestellungen über die Betriebsparteiorganisation an den Volksbuchhandel auf.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Pressewerbung. In unserer APO wurden fünf neue Abonnenten für das „ND“ gewonnen. Auch der „Neue Weg“ wurde vielen Genossen zum Helfer.

Viele Anregungen für meine Arbeit erhalte ich aus den Diskussionen in der Mitgliederversammlung. Vor der Mitgliederversammlung habe ich auch die Gelegenheit, die Ergebnisse des Literaturvertriebes differenziert einzuschätzen. Meine APO-Leitung unterstützt und berät mich. In meiner Funktion werde ich geschult von der Leitung der Betriebsparteiorganisation. Auch die Erfahrungsaustausche in der Kreisleitung helfen mir.

Peter Facius
Literaturbmann im
Bandstahlkombinat „Hermann Matern“
Eisenhüttenstadt